

SPORT IN KÜRZE

ZSC bleibt Leader - Davoser Jnkonstanz



EISHOCKEY: Die ZSC Lions unterlagen in der Playoff-Finalreife im erstmals ausverkauften Hallenstadion 2:3 und erlitten tags darauf in Rapperswil (3:3) einen weiteren Punktverlust. Gleichwohl bleiben die Zürcher auch nach dem 15. und 16. Spieltag topklassiert. Ein Spiegelbild seiner gegenwärtigen Jnkonstanz lieferte Davos. Dem neunten Sieg in Folge gegen den ZSC folgte eine bittere 1:2-Heimniederlage gegen Aufsteiger Genf-Servette. Zu den Gewinnern der ersten Doppelrunde am Wochenende zählte fraglos Lugano. Dank dreier Punkte verbesserte sich das Tessiner Ensemble auf den dritten Rang, Fribourg-Gottéron hingegen rutschte mit dem 2:4 in Bern unter den Strich.

Eishockey: Meisterschaft NLA

Sonntag, 16. Runde:

Ambri - Langnau 5:2 (3:2, 2:0, 0:0)
Bern - Fribourg 4:2 (1:1, 2:1, 1:0)
Davos - Genf-Servette 1:2 (1:1, 0:1, 0:0)
Lausanne - Lugano 3:4 (1:1, 1:2, 1:0, 0:1) n.V.

Rapperswil-Jona - ZSC Lions 3:3 (1:1, 1:0, 1:2, 0:0) n.V.

Samstag, 15. Runde:

Fribourg - Ambri 5:2 (3:1, 0:1, 2:0)
Lugano - Rapperswil-Jona 2:2 (1:1, 1:0, 0:1, 0:0) n.V.
Langnau - Bern 3:2 (0:1, 0:1, 3:0)
Genf-Servette - Klotten 3:1 (1:0, 1:1, 1:0)
ZSC Lions - Davos 2:3 (1:2, 1:1, 0:0)
Zug - Lausanne 3:1 (1:0, 1:0, 1:1)

1. ZSC Lions	17	65:41	23
2. Davos	17	57:38	22
3. Lugano	16	52:44	19
4. Bern	16	54:39	18
5. Klotten	16	45:46	17
6. Rapperswil-Jona	16	42:46	17
7. Genf-Servette	16	38:36	16
8. Ambri	16	35:36	16
9. Fribourg	16	44:52	15
10. Langnau	17	43:59	13
11. Lausanne	16	42:60	10
12. Zug	15	29:49	7

National Hockey League

NHL Freitag: Anaheim Mighty Ducks (ohne Gerber) - Vancouver Canucks 2:2. Tampa Bay Lightning - Atlanta Thrashers 8:5. New Jersey Devils - Nashville Predators 3:2 n.V.

Samstag: San Jose Sharks - Colorado Avalanche (ohne Aebischer) 1:3. Philadelphia Flyers - Washington Capitals 3:1. Buffalo Sabres - Phoenix Coyotes 2:3. Carolina Hurricanes - New Jersey Devils 3:1. Montreal Canadiens - Toronto Maple Leafs 2:2. New York Rangers - Nashville Predators 2:2. Atlanta Thrashers - New York Islanders 4:5. Columbus Blue Jackets - Florida Panthers 4:1. Pittsburgh Penguins - Tampa Bay Lightning 3:3. Chicago Blackhawks - Calgary Flames 2:5. St. Louis Blues - Dallas Stars 5:3. Minnesota Wild - Detroit Red Wings 3:5. Edmonton Oilers - Boston Bruins 3:4. Los Angeles Kings - Vancouver Canucks 2:2.

Reiten: Turniere im Ausland

Düsseldorf, CHI-W. Springen: 1. Markus Fuchs (Sz), Royal Chatterer, 0/34,16. 2. Jessica Kürten (Irl), Preishammer, 0/35,12. 3. Heinrich-Wilhelm Johannmann (De), Gralshüter, 0/40,19.

Grosser Preis von Düsseldorf: 1. John Whitaker (Gb), Lord Z, 0/31,32. 2. Ulrich Kirchhoff (De), Los del Rios, 0/31,61. 3. Luciana Diniz-Knippling (Br), Agon Dover, 0/32,55.

Oslo, CSI-W. Weltcup-Springen: 1. Norman Delo Jojo (USA), Glasgow, 0/38,34. 2. Jos Lansink (Be), Zandor, 0/39,32. 3. Thomas Velin (Da), Equest Carnute, 0/39,50.

Viel Schwung und Spass, doch tiefend nass

Liechtensteiner Skiathleten starten mit dem Sponsorenlauf in den WM-Winter

Auf der Finnenbahn des Sportparks Eschen-Mauren testete der Liechtensteinische Skiverband ein letztes Mal seine Athletinnen und Athleten, bevor er sie in den Bänderer Räumlichkeiten der LGT-Bank in Liechtenstein mit dem modernsten Rennmaterial für den WM-Winter 2002/03 ausrüstete.

René Schaefer

Vor dem endgültigen Start in den Rennwinter 2002/03 ging es am Samstag für unsere Skisportler wohl zum letzten Mal noch nicht um Hundertstelsekunden, Ränge und Punkte. Im Gegenteil: Mit dem obligaten Sponsorenlauf wollte der Liechtensteinische Skiverband (LSV) auch heuer wieder all seinen leistungstragenden Athletinnen und Athleten eine Möglichkeit bieten, um ihre persönlichen Kaderbeiträge auf sportliche Weise finanzieren zu können. Bei dieser Veranstaltung ging es zugleich für einige auch um den letzten öffentlichen Auftritt vor heimischem Publikum, denn bereits in einer Woche wird es bei den Alpinen mit den ersten Weltcuprennen im österreichischen Sölden wieder losgehen. Demgegenüber werden die nordischen Athleten aber erst im November zu ihrer eigentlichen Wettkampfsaison starten. Mit Markus Hasler und Stephan Kunz fehlten am Samstag nur gerade zwei Aushängeschilder des einheimischen Wintersports. Sie absolvieren derzeit im finnischen Vuokatti



Der LSV kann auch dieses Jahr wieder in allen Kategorien mit grossen Kadern überzeugen.

(Bilder: res)

ein letztes Hochleistungstraining vor ihrem Saisonstart.

Ausdauer und Spass

Auch dieses Jahr verzichtete der LSV beim Sponsorenlauf wieder auf ein Skating-Spektakel, um seine Sportler vor dem unmittelbaren Saisonstart nicht einer unnötigen Sturz- und Unfallgefahr auszusetzen. Mit Ausnahme der beiden genannten Langläufer traf sich daher am Samstag von den Jugendkadern bis zu den Nationalmannschaftsmitgliedern alles, was im liechtensteinischen Wintersport Rang- und Namen hat. Und dabei herrschte etwa gar kein feudales Sportwetter. Es regnete ununterbrochen und dafür auch noch nach Strich und Faden, als

die insgesamt 13 Sportlerinnen und die 24 Sportler zu ihren 30 Minutenläufen starteten. Für sie galt es allesamt, während dieser Zeit möglichst viele Bahnrunden zu 375 Metern zurückzulegen, um danach für jede gelaufene Runde oder auch für jeden Kilometer im Bekanntenkreis vorgängig vereinbarte Barbeiträge zu Gunsten der LSV-Kaderrechnungen einzukassieren. Dass dabei vorab die konditionsstarken nordischen Skiläufer zu glänzen wussten, ist fast selbstverständlich. So lief beispielsweise Flurin Derrmon mit seinen 17 Runden oder 6375 Metern natürlich einen absoluten Tagesrekord, aber auch dessen Schwester Anna-Lena konnte hervorragende 16 Runden zurücklegen. Auf diese Leistung kamen ebenfalls Andreas Nigg und Patrick Büchel aus den Alpinkadern, wogegen sich Birgit Heeb-Batlner, Sarah Schädler, Desirée Zogg und Marco Büchel mit 12 Runden begnügten und alle übrigen Athletinnen und Arthleten 13, 14 oder 15 Runden lang unterwegs waren.

meinte der Hausherr in seiner Begrüssung. Einhelliges Lob sprachen aber auch die Ausrüsterfirmen Onyone (Renndresses, Wärmeanzüge), Conte of Florence (Shirts, Mützen, Kopfbinden), Leki Lenhart (Skistöcke, Schienbeinschützer) und Reusch International (Handschuhe, Helm und Brillen) aus, wurde ihnen doch die erstmalige Gelegenheit geboten, ihre hoch spezialisierten Produkte persönlich vorstellen zu können.

In allen Formen und Arten präsentierten sich in der Folge sämtliche Verbandskader zum ersten Mal in ihren neuen, zündroten Rennanzügen, in den grauen Wärmejacken, den silbergrauen Helmen und auch mit viel neuem Rennzubehör. Man darf guter Dinge sein: Die Liechtensteiner sind mit bestem Material ausgerüstet und der LSV ist stolz, weltweit der einzige Verband zu sein, der diese enorme Leistung bereits in den Jugendkadern einsetzt und vollbringt.



Unter der Leitung von Verbandspräsident Stefan Dürr (links) und Trainer Giuseppe Derrmon (hinten) wird das nordische Jugendkader auch im kommenden Winter bestimmt für Eurore sorgen.

Breites Lob an LSV

Auch kurz nach diesem tiefend nassen Auftritt waren es wiederum die Aktiven, die in den Campo-Rin-Räumen der LGT-Bank in Liechtenstein im Zentrum des Geschehens standen. Vorerst bekannte sich René B. Oit in seiner Grussadresse aber dazu, vollständig hinter der grossen Skigemeinschaft zu stehen. «Die Zusammenarbeit mit dem LSV macht der LGT-Bank sehr viel Spass und es freut uns, etwas zur Entwicklung dieser liechtensteinischen Leistungsträger beitragen zu können».



Achim Vogt (11), Michael Riegler (12) und Frédéric Marxer (21) ziehen gemeinsam während 30 Minuten ihre Finanzierungsrouden.

Einladung an die LSV-Sponsoren

Eine ganz besondere Dankesaktion des Liechtensteinischen Skiverbandes

Der Liechtensteinische Skiverband freute sich, mit einem speziellen Programm viele Sponsoren, Ausrüster, Gönner und Freunde zum Ausrüster- und Sponsorentag begrüssen zu dürfen.

Für die ausländischen Gäste lud der LSV schon am letzten Freitag zu einem umfangreichen Programm. Hierzu gehörte die Besichtigung des Kunstmuseums mit anschliessender Führung durch die Paul-Klee-Ausstellung. Im Anschluss begab sich die LSV-Delegation mit ihren Gästen auf Schloss Vaduz, um an einem Rundgang durch die fürstlichen Gemäuer beizuwohnen. Zum Apéro besuchten die Gäste und die Verantwortlichen des Skiverbandes das Skimuseum, welches in diesem Rahmen besichtigt werden konnte. Das Abendessen wurde im Café des Kunstmuseums eingenommen, bei welchem sich die Gäste mit japanischen Spezialitäten verwöhnen lassen durften. Der Skiverband wollte mit diesem umfangreichen Programm seine Wert-



Beim speziellen Programm für Sponsoren, Ausrüster, Gönner und Freunde des LSV durfte ein Besuch auf Schloss Vaduz nicht fehlen.

schätzung für die Ausrüster und Sponsoren zum Ausdruck bringen, ohne die ein internationaler alpiner und nordischer Sportbetrieb nicht möglich

wäre. Er benützte damit die Gelegenheit, um sich bei allen Teilnehmern und deren Firmen für die grossartige Unterstützung zu bedanken.

Aktion pro Ski

Mit der «Aktion pro Ski» erhalten Interessierte bei einer hohen Gewinnquote die Gelegenheit, den einheimischen Skisport zu unterstützen. Hierzu verkauft der LSV eine limitierte Anzahl von nur 2000 Losen zu je 200 CHF. Davon nimmt jedes einzelne Los an insgesamt elf Ziehungen teil, an denen mehrere Autos und auch mehrere hohe Geldbeträge zu gewinnen sind. 300 Lose sind zur Zeit noch unverkauft. Interessierte sind eingeladen, sich diesbezüglich mit dem Liechtensteinischen Skiverband in Verbindung zu setzen über Telefon +423 233 36 30, Telefax +423 233 36 15 oder E-Mail admin@lsv.li. Am Samstag zog die Glücksgöttin Tamara Schädler die Losnummer 255, mit der Yvonne Bühler, Triesenberg, einen VW Polo gewann.